

ZF-Wissenswerkstatt: Stadt will sich beteiligen

OB schlägt 30 000 Euro für Nachwuchs-Projekt vor

Die Stadt Passau will das neue ZF-Projekt „Wissenswerkstatt“ für Kinder und Jugendliche ideell und finanziell unterstützen. OB Jürgen Dupper wird dem Wirtschaftsausschuss vorschlagen, dass sich die Stadt in den nächsten fünf Jahren

ten sollen die Möglichkeit erhalten, naturwissenschaftliche Phänomene zu ergründen. Anfang 2013 soll das Projekt starten.

„Die von der ZF initiierte Wissenswerkstatt in unserer Stadt trägt zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Passau bei“, so Dupper, der sich letztes Jahr in Friedrichshafen über das dort bereits erfolgreich praktizierte Konzept informiert hatte. Junge Menschen aus der Region erhielten damit in Passau die Chance, naturwissenschaftliche Phänomene außerhalb von Schule und Beruf hautnah zu erleben.

„Ein großartiges Projekt und eine große Chance für unsere Region“, so sieht auch Landrat Franz Meyer die Initiative. Das Ziel, damit Jugendliche an Technik-Themen heranzuführen, decke sich in vollem Umfang mit dem vom Landrat für 2012 ausgerufenen Ziel, verstärkt den Nachwuchs in technischen Berufen zu fördern. Über die Beteiligung durch den Landkreis will Meyer mit den Fraktionsführern sprechen. – red

ANZEIGE



jährlich mit bis zu 30 000 Euro beteiligt. Zudem soll die Stadt Passau das Angebot der ZF Friedrichshafen AG annehmen, eine Gründungsmitgliedschaft für die in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins organisierte ZF-Wissenswerkstatt einzugehen.

Die ZF initiiert in Passau das Projekt „Wissenswerkstatt“, um Schüler und Jugendliche der Region an Technikthemen heranzuführen. Junge Menschen aller Schular-